

Anzeigenwerbung:

GUT GEMACHT STATT GUT GEMEINT.

Positiv auffallen, gute Gefühle wecken, Image steigern

Impulsveranstaltung

8. Mai 2019
Gelnhausen

Referentin: **Olga Seibold**

KONVEX
VISUELLE KOMMUNIKATION

MKK
MAIN-KINZIG-KREIS

Programm

Teil A:

- Typologie der Anzeigen
- Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Teil B:

- Besprechung der Fallbeispiele
- Häufige Fehler

Mini-Quiz

- Was gehört in eine Anzeige?
- Welche Informationen muss eine Anzeige enthalten?
- Wann ist Ihnen persönlich das letzte Mal eine Anzeige aufgefallen? Warum?

Teil A: Typologie der Anzeigen

- Werben um den Namen bekannt zu machen bzw. im Gedächtnis zu bleiben
- Werben aus einem bestimmten Anlass (ein spezielles Angebot, ein Fest etc.)
- Personalsuche

Der Zweck hat direkte Folgen für das Format und die Gestaltung der Anzeige.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Aufgabe erkennen:

- Wer soll angesprochen werden?

Nicht nur an die eigene Identität denken, sondern gemeinsame Schnittmenge mit der Zielgruppe finden.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Aufgabe erkennen:

- Aufmerksamkeit erzeugen

Farben und Bilder, v.a. Fotos von Personen, sind ein Blickfang und sollten zum Inhalt passen.

Ein guter Blickfang weckt zielgerichtet Emotionen beim Betrachter.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Aufgabe erkennen:

- Botschaft fokussieren
- Wer, was, wo, (wann)

Den Text so informativ wie nötig und so kurz wie möglich halten.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Komposition:

- Format

Die Textmenge, die Qualität und die Größe des Bildes bestimmen das Format.

Gut durchdachte Fotos und Grafik und strukturierter Text erlauben es, verschiedene Formate zu gestalten.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Komposition:

- Blickführung

Die übliche Betrachtungsrichtung ist von links nach rechts und von oben nach unten, also in Form eines „Z“.

Die Auswahl der Bilder, die Größe und die Verteilung der Elemente beeinflussen die Blickführung.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Komposition:

- Text, Bild und Weißraum (bzw. Leerraum)

Weniger Inhalt, mehr Freiraum! Der Weißraum dient dazu, die Aufmerksamkeit auf eine Aussage zu ziehen.

Den Text und die Bilder in Informationsgruppen verteilen und freie Räume vermeiden, die wie ein Loch wirken.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Lesbarkeit:

- Farbwahl

Auf ausreichenden Kontrast zwischen der Schrift- und der Hintergrundfarbe achten.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Lesbarkeit:

- Schriftwahl

Bei der Schriftart auf passenden Stil, die Strichstärke, die Buchstabenbreite und die Laufweite (Abstand zwischen den Zeichen) achten.

Die Schriftgröße nicht zu klein wählen. Beachte: Nur einen Hingucker auswählen! Es kann nicht alles die Überschrift sein.

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Bilder in Anzeigen:

- Foto

**Die Bilder sind ein Blickfang und sollten zur Aussage passen.
Professionelle Fotos und gelungen inszeniert: Die Botschaft ist sofort erkennbar.**

Einführung in die Grundlagen der Gestaltung

Bilder in Anzeigen:

- Grafik

Für ein harmonisches Erscheinungsbild die grafischen Elemente passend zum Stil des Unternehmens auswählen und durchgängig anwenden um den Wiedererkennungswert zu steigern.

Teil B: Fallbeispiele

Aufgabe:

- Je ein positives und negatives Beispiel finden.
- Was fällt auf?

Teil B: häufige Fehler

- Zu viel Text
- Zu viele Schriftarten
- Zu geringe Auflösung und zu kleine Fotos
- Falsche Farben (ungeeignet für die Branche)

Letzte Hinweise

- Ausgehen von eigener Identität (z.B. Logo)
 - Die Farben der Branche
 - Professionelle Fotos
 - Geeigneter Text
-
- Auf die Hinweise zum Druck achten
 - Das Ergebnis kontrollieren

Anzeigenwerbung:

GUT GEMACHT STATT GUT GEMEINT.

Positiv auffallen, gute Gefühle wecken, Image steigern

KONVEX
VISUELLE KOMMUNIKATION

konvex-kommunikation.eu

MKK
MAIN-KINZIG-KREIS

mkk.de